

N i e d e r s c h r i f t **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des** **Bildungsausschusses am 05.09.2006**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Frau Dr. Annegret Bergner | CDU |
| Herr Hendrik Lange | Die |
| | Linkspartei. PDS |
| Herr Erhard Preuk | Die |
| | Linkspartei. PDS |
| Herr Dr. Rüdiger Fikentscher | SPD |
| Frau Sabine Wolff | NEUES |
| | FORUM |
| Frau Dr. Gesine Haerting | BÜNDNIS |
| | 90/DIE GRÜNEN |
| Frau Elke Schwabe | WIR. FÜR |
| | HALLE. |
| Herr Ralf-Jürgen Kneissl | SKE |
| Frau Helga Koehn | SKE |
| Herr Wolfgang Pannicke | SKE |
| Herr Andreas Schachtschneider | SKE |

Es fehlten:

| | |
|--------------------------|------------------|
| Herr Martin Bauersfeld | CDU |
| Herr Dr. Holger Heinrich | CDU |
| Frau Elisabeth Nagel | Die |
| | Linkspartei. PDS |
| Herr Dr. Andreas Schmidt | SPD |
| Frau Maike Fischer | SKE |
| Frau Petra Meißner | SKE |
| Herr René Trömel | SKE |
| Frau Brigitte Thieme | GRAUE |
| Frau Monika Engelhardt | SKE |
| Frau Julia Faltus | SKE |

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 06.06. und 04.07.2006
4. Vorlagen
- 4.1. Namensgebung einer schulischen Einrichtung
Vorlage: IV/2006/05866
5. Anträge
6. Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen
- 8.1. Allgemeine Informationen zum Schuljahresbeginn
- 8.2. Information - Arbeit des Stadtschülerrates -

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Bergner eröffnet die Sitzung, begrüßt Mitglieder, Verwaltung und Gäste
Beschlussfähigkeit: gegeben (vgl. Anwesenheit)

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschriften vom 06.06. und 04.07.2006

Beschluss: vom 06.06.2006

| | |
|-------------|-----|
| Zustimmung: | 6 x |
| Ablehnung: | 0 x |
| Enthaltung: | 0 x |

vom 04.07.2006

Frau Wolff bittet um Korrektur auf Seite 3.
Die Anfrage war von Frau Meissner gestellt. Frau Wolff war nicht anwesend.

| | | |
|---------------------------------------|-------------|-----|
| <u>Beschluss mit Änderung:</u> | Zustimmung: | 6 x |
| | Ablehnung: | 0 x |
| | Enthaltung: | 0 x |

zu 4 **Vorlagen**

zu 4.1 **Namensgebung einer schulischen Einrichtung** **Vorlage: IV/2006/05866**

Namensgebung einer schulischen Einrichtung

Vorlage : IV/2006/05866

Der Bildungsausschuss stimmt der Änderung des Schulnamens der Grundschule Rosslauer Straße in **Grundschule Silberwald** zu.

Frau Dr. Bergner und Herr Dr. Fikentscher bedauern die Entwicklung bei den Namensgebungen weg von Namen von Persönlichkeiten der Stadtgeschichte hin zu allgemeinen Bezeichnungen.

Herr Dr. Fikentscher sieht darin einen Trend der Schulen keine Position zu beziehen, keine Verantwortung zu übernehmen.

Herr Hildebrand verweist in diesem Zusammenhang auf das Konkurrenzverhalten von fusionierten Schulen bei der Namensauswahl und erinnert an das zurückliegende Beispiel des A.-Reichwein-Gymnasiums.

| | | |
|--------------------------|-------------|-----|
| <u>Beschluss:</u> | Zustimmung: | 6 x |
| | Ablehnung: | 0 x |
| | Enthaltung: | 0 x |

zu 5 **Anträge**

===

zu 6 **Anfragen**

===

zu 7 Anregungen

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Allgemeine Informationen zum Schuljahresbeginn

Berichterstatter Herr Hildebrand

1. Schülerzahlen

- In der Stadt wurden am 2. September 2006 1.806 Hallenserinnen und Hallenser eingeschult, davon 173 Erstklässler in Grundschulen der freien Trägerschaft.
- Gesamtschülerzahlen:

| | |
|---------------------------|-------|
| Grundschulen: | 5.970 |
| Sekundarschulen | 3.055 |
| Gymnasien | 6.400 |
| Berufsbildende Schulen | 9.900 |

(Präzisierung mit der Schuljahresanfangsstatistik ab Mitte September)

2. Schulfusionen

- Zum Schuljahr 2006/2007 werden vier Fusionen wirksam:

Grundschule „Thomas Mann“ / Grundschule „Bertolt Brecht“
Grundschule „Wilhelm Busch“ / Grundschule Südstadt
Grundschule Am Gimritzer Damm / Grundschule Lilienschule
Grundschule Glaucha / Grundschule Am Ludwigsfeld
- Im Rahmen dieser Schulfusionen wurde zu Beginn des Schuljahres eine besondere Aufmerksamkeit auf die Sicherung der Schulwege gelegt, um unseren jüngsten Schülerinnen und Schülern verlässliche Schulwege zu sichern.
- Die Grundschule Kanena / Reideburg ist an den Standort Reideburg umgezogen (siehe dazu Bauvorhaben).
Auch hier wurden entsprechend der Abstimmung mit den betroffenen Eltern der Schülerbeförderung zum Schuljahresbeginn besondere Aufmerksamkeit gewidmet, dass die bisherigen gewohnten Schulwege durch die neuen Anforderungen reibungslos ersetzt werden.

- Im Sekundarschulbereich wurden neben vielen Neuerungen der verbesserten Lehrbesetzung die Modellversuche „Produktives Lernen“ in den Sekundarschulen Zeitzer Straße und Hemingwaystraße in Halle fortgesetzt. Hierbei sollen Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben des praktischen Arbeitens stärker vertraut gemacht werden, um somit gute Voraussetzungen für einen späteren beruflichen Einstieg zu erhalten.

3. Schulbaumaßnahmen

- Im Rahmen der Vorbereitung des Schuljahres und Verbesserung der Situation an den Schulen wurden ca. 1,411 Mio. € in die Schulen investiert bzw. in Reparaturarbeiten eingebracht.
- Schwerpunkt der Verbesserungen an Schulgebäuden lag mit bei den Schulen, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung von Veränderung betroffen waren, um für die neu aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler gute Bedingungen zu erzielen.
- Im Grundschulbereich wurden an drei Schulen (GS Frohe Zukunft, GS Diemitz, GS Johannes) in Kooperation mit der Future GmbH PC-Kabinette eingerichtet, um auch diese Schulform frühzeitig an das PC-Lernen heranzuführen.
- Nachfolgend sind einige herausragende Schulbaumaßnahmen dargestellt:
 - Ausgestaltung des Schulhofs an der Grundschule Johannes im Rahmen des IZBB-Programms (Ganztagsschulen) im Wert von 120 T€.
 - Anpassung des Schulgebäudes Reideburg für die Grundschulnutzung und Sanierung der Turnhalle – Gesamtumfang 240 T€;
 - Grundschule Südstadt – Verbesserung der Schulspeisung und der allgemeinen Klassenraumsituation in Höhe von 94 T€;
 - die Grundschule Am Kirchteich in Halle-Neustadt und die Förderschule Salzmann haben neue Fenster erhalten mit einem Gesamtwert von 240 T€;
 - Die GS „Bertolt Brecht“ hat nach einer neu sanierten Turnhalle nunmehr neue WCs und eine Sportaußenfläche im Wert von 100 T€ erhalten.
 - Die Sekundarschule Am Fliederweg bekam große Teile der Turnhalle saniert und Verbesserung im Schulhaus im Wert von 170 T€;
 - die Förderschule „Astrid Lindgren“ in der Silberhöhe erhielt endlich zur Verbesserung der gesamtklimatischen Bedingungen neue Fenster im Wert von 164 T€;
 - Viele weitere Maßnahmen werden vordergründig gar nicht für die Schülerinnen und Schüler sichtbar, z. B. Verbesserung der Wärmetauschstationen oder Hausanschlüsse, führen jedoch zu deutlichen Energieeinsparungen im Schulbetrieb bzw. zu Verbesserungen der klimatischen Verhältnisse in unseren Schulen.

4. Sonstige Maßnahmen und Festlegungen

Rundbrief an alle Schulleitungen zu Beginn des Schuljahres

- Inhalt:
- weitere vorläufige Haushaltsführung; Verwendung von HH-Mitteln
 - Schulorganisatorische Festlegungen
 - Vergabe und Nutzung von Schulsporthallen
 - Datenerfassung in verschiedenen Bereichen
 - Hinweise zur Verbreitung einer Schülerzeitung mit rechtsradikalem Inhalt
 - Einhaltung von Sicherheits- und Brandschutzvorschriften

Information zur Sporthalle Sekundarschule AHF

- Sporthalle im Eigentum der Stiftungen
- Stadt kann somit nicht investiv tätig werden
- Bauzustand lässt nur begrenzte Nutzung zu
- Sportunterricht für Sekundarschule gesichert

Frau Wolff fragt nach wegen der kurzfristigen Veränderungen der Belegung der Sporthallen durch die Grundschule Montessori.

Herr Hildebrand antwortet, dass erst in den Ferien intensive Untersuchungen zu den Ursachen erfolgen konnten. Schimmelbefall in einem Sanitärteil lässt nur begrenzte Nutzung zu (2. Sanitärteil).

Frau Dr. Bergner verweist auf das Fördermittelprogramm des Landes zur Schulbauförderung und fragt nach dem Stand der Berücksichtigung in der Stadt.

Herr Hildebrand erklärt, dass der Auszug aus dem HH-Plan des Landes zu dieser Position bekannt ist ab er keine weiteren Details.

Frau Dr. Haerting möchte wissen, ob die Turnhalle der Sekundarschule AHF saniert ist.

Herr Hildebrand verweist nochmals darauf, dass die Halle im Eigentum der Stiftungen ist. Die Stiftungen haben bisher nicht in Sanierungen investiert. Die Stadt als Nutzer kann nicht in fremdes Eigentum investieren.

Frau Schwabe erklärt, dass für die Kita's eine Prioritätenliste für Sanierungen erstellt wurde und schlägt vor, für Schulen auch eine diesbezügliche Liste zu erarbeiten.

Frau Koehn möchte wissen, ob die Fördermittel auch für Horte einsetzbar sind.

Herr Hildebrand antwortet, dass Ansprechpartner das Kultusministerium ist und nach derzeitigen Informationen der Schwerpunkt bei den Sekundarschulen liegen soll. Des weiteren gibt er bekannt, dass auch für die Schulobjekte eine Prioritätenliste seit längerem schon besteht.

Herr Kneissl fragt nach, wie nach dem jetzigem Schuljahr der Sportunterricht gesichert werden soll.

Herr Hildebrand: Dazu wird ein entsprechendes Konzept erarbeitet, welches in erster Linie den Sportunterricht für die kommunalen Schulen zu sichern hat. Durch den Umzug des Cantor-Gymnasiums muss u.a. in der Turnhalle Taubenstraße für dieses Gymnasium der Sportunterricht mit gesichert werden.

Herr Zschocke ergänzt, dass dadurch für die derzeit diese Halle nutzende BbS II andere Standorte gefunden werden müssen (Folge: weitere Wege)

zu 8.2 Information - Arbeit des Stadtschülerrates -

Herr Hildebrand verweist auf die Veröffentlichungen in der Presse, wonach der Stadtschülerrat nicht in die Arbeit des Bildungsausschusses einbezogen wäre. Er informiert, dass seit der Regelung der Teilnahme des Stadtelterrates und des Stadtschülerrates im Bildungsausschuss über ein Mandat eines Sachkundigen Einwohners Die Vertreter des Stadtschülerrates von 15 Sitzungen nur an drei teilgenommen haben. Auch sind dem benannten Vertreter des Stadtschülerrates alle Unterlagen (Beschlüsse, Protokolle u.a.) übergeben wurden.

Die durch den Stadtschülerrat bezüglich eines Schülerbüro aufgestellten Forderungen sind durch den Fachbereich 40 nicht zu finanzieren (angemietetes Ladenlokal mit Telefon, Internet u.a.).

Der Fachbereich kann nur einen Raum in einer Schule (wird durch Schülerrat abgelehnt) zur Verfügung stellen. Telefon sowie die Mitbenutzung des Internatanschlusses im schulischen PC-Kabinett im Rahmen der Öffnungszeiten der Schule wären gesichert.

Zu dieser Problematik wird es am 12.09.2006 ein weiteres Gespräch mit dem Stadtschülerrat geben.

Herr Dr. Fikentscher fragt nach, wem der Stadtschülerrat untersteht

Herr Hildebrand antwortet, dass der Stadtschülerrat ein eigenständiges Gremium ist, dass die Interessen der Schülerinnen und Schüler der hallischen Schulen im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages zu vertreten hat.

Dabei ist die Stadt Ansprechpartner für die Belange der Schulträgerschaft. Laut Schulgesetz ist die Stadt als Schulträger für die Sicherung des Geschäftsbedarfes des Stadtschülerrates zuständig.

8.3 Termine für 2007

Herr Zschocke bittet die vorgelegten Terminvorschläge für die Ausschusssitzungen zu prüfen und in der Oktobersitzung zu bestätigen für die Weitergabe an das Kommunalbüro.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Jürgen Zschocke
Protokollführer

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende